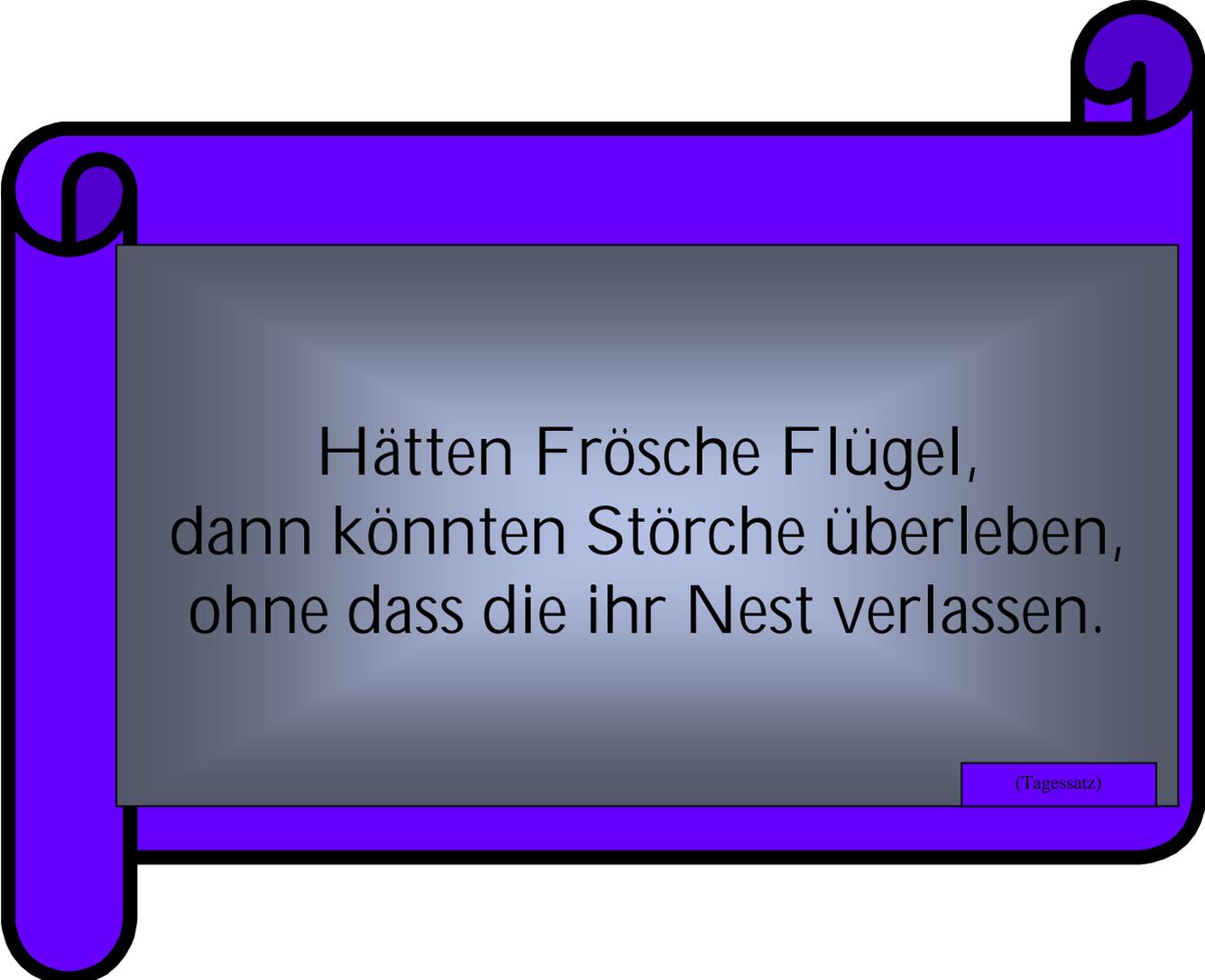
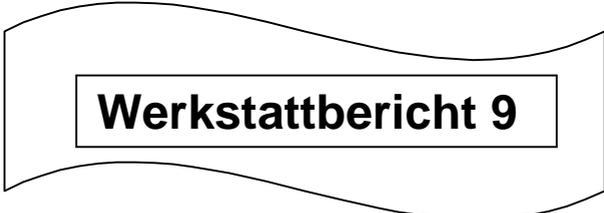


Donnerstag, 1. Oktober 2009



Hätten Frösche Flügel,  
dann könnten Störche überleben,  
ohne dass die ihr Nest verlassen.

(Tagessatz)



**Werkstattbericht 9**

Eine kleine Bestandsaufnahme der Machenschaften des Richard Lentner, vom 9. Februar 2009 bis 1. Oktober 2009.

© Lentner-Art

# Vorwort

Deutschland hat gewählt, wie gesagt, Deutschland und es dunkler geworden und auch spürbar kälter. Damit muss man aber immer rechnen, wenn die Wahl auf Ende September gelegt wird.

Von der Vorwahlzeit hätte ich mir ab und zu kernige Aussagen oder total utopische Vorschläge zur Bekämpfung der Schweinegrippe zum Beispiel. Leider musste ich darauf verzichten, trotzdem ist mir hin und wieder auch so etwas in den Sinn gekommen, dass ich auf Papier verewigt habe. Eine kleine Auswahl, die hoffentlich nicht zur Qual wird, habe ich hier zusammengestellt.

Apropos Schweinegrippe, woran lag es wohl dass sich hier die Bezeichnung „mexikanische Grippe“ nicht durchgesetzt hat? Sollte hier die Schweinelobby grippebedingt handlungsunfähig gewesen sein.

1. Oktober 09

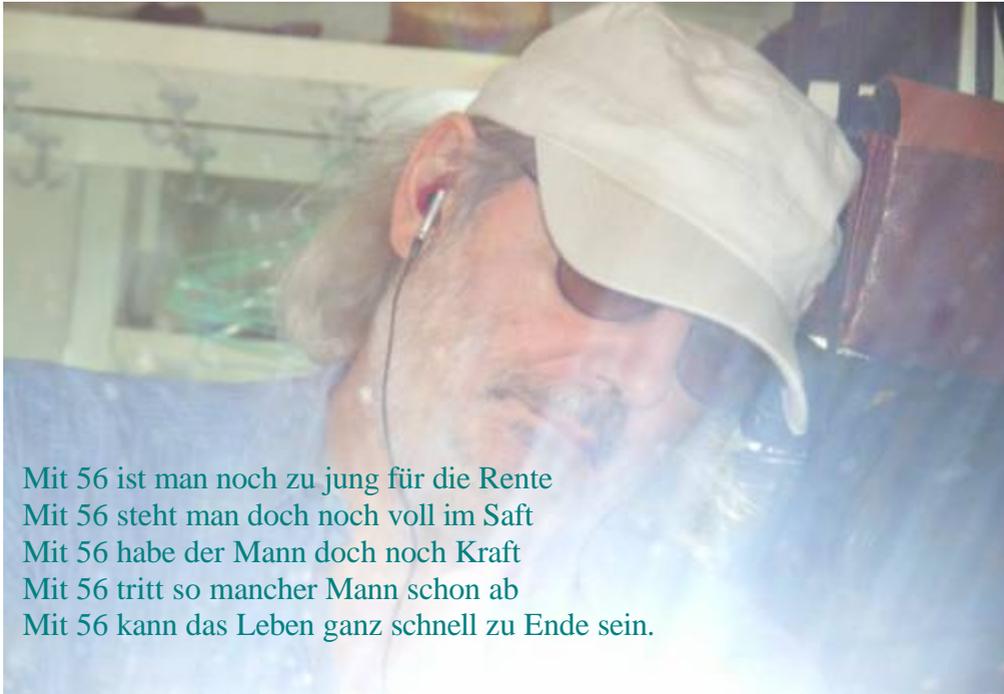
## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Gedichte .....	5
Mit 56.....	5
Mitten ins Herz.....	5
Ein Liedl.....	6
Du sagtest.....	6
Indianer .....	7
20. April .....	7
Wenn Menschen .....	7
Es knurrt der Hund .....	7
Der getretene Kaktus .....	8
Alte Männer mit alten Hämmern.....	8
Schweinegrippe .....	8
Pessach und Ostern.....	9
Sah ein Pferd .....	10
Ohne uns .....	11
Ungefragt .....	11
Könntest du mich doch ertragen.....	12
Was heute ist .....	13
Weiß im Gesicht.....	13
Geschichten und Texte .....	14
Händl bar.....	14
Bist Du eine Geschichte? .....	14
Furzabgabe .....	15
Die Verantwortung von Selbstmördern und Beichtenden .....	15
Frisch gestrichen.....	16
Von Gothewurst nach Schillerkäse.....	16
Ein Anhalter der's gut erwischt hat .....	16
Pizza bei Ulla .....	16
Höflichkeit .....	17
Mit Verzicht auf Fahrverbot weniger Verkehrswidrigkeiten.....	17
Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes.....	18
Orientalischer Hamburger-Liefer-Service .....	18
Le Frog.....	18
Abendstimmung .....	19
Berglandschaft mit Baum .....	19
Berg, Baum und Blau .....	20
Berg, Baum und Rot .....	21
Baum ohne Blätter.....	22
Sonnenaufgang .....	23
Topffarn .....	23
Bambus .....	24
Irgend so ein Typ.....	24
Fotos .....	25
Der Weg in die Unterwelt .....	25
Im Gras und auf Stein durfte der Maikäfer heuer sein .....	27

Das Paradies meist um die Ecke.....	28
Halbes in Mengen.....	29
Eine Art Sonne zum Abschluss.....	30

## Gedichte

Mit 56



Mit 56 ist man noch zu jung für die Rente  
Mit 56 steht man doch noch voll im Saft  
Mit 56 habe der Mann doch noch Kraft  
Mit 56 tritt so mancher Mann schon ab  
Mit 56 kann das Leben ganz schnell zu Ende sein.

### Mitten ins Herz

Ich traf dich  
Mitten ins Herz  
Das wusste ich sehr bald  
Nach dem ich dich traf.  
Ein Blick auf dich  
Wie du so dalagst  
Und mir war klar  
Ich traf dich  
Mitten ins Herz  
Und dann die Bestätigung  
Als dort wo dein Herz ist  
Jener kleine rote Punkt sich bildete.

## Ein Liedl

Ein Liedl  
Gesungen und begleitet  
Auf der Fiedel  
Lässt Tränen fließen  
Ganz ohne Zwiebel  
Wenn der Ton klingt übel  
Kommt er vom Sänger und der Fiedel  
Ganz schön übel  
So ein Liedl.

## Du sagtest

Du sagtest  
Du bist meine Liebhaberin  
Du sagtest es  
Mit einer Unerschütterlichkeit  
Die keine Zweifel aufkommen lies.

Du sagtest  
Nie wirst du von meiner Seite weichen  
Überall  
Wohin ich gehen werde  
Wirst auch du mich begleiten

Ich spürte  
So manche Veränderungen meines Lebens  
Ich bin mir sicher  
Auch du dachtest nie daran  
Das mich so etwas treffen wird

Ich bin hier  
Und doch schon nicht mehr von dieser Welt  
Ganz allein bin ich jetzt  
Und du meine Liebhaberin  
Wenn du glaubst  
Du bist auch jetzt noch bei mir  
Dann muss ich dir sagen  
Ich bin verdammt  
Allein und einsam hier  
Und folgst du auf meinem Weg  
Er führt dich nicht zu mir  
Denn Tote habe alle eine eigne Welt

## Indianer

Du  
I bin a Indianer  
A ganz a klaaner Indianer  
Du  
I hob koine Schmerzn mehr  
Ganz egal wia weh's duat  
Du  
I bin a Indianer  
Brauchst nimma um mi waaner.

## 20. April

Der Tag  
Der Unbelehrbarkeit  
Der Tag  
Der Vernunftlosigkeit  
Der Tag  
Der Menschenverachtung  
Der Tag  
Für alles das  
Sei der 20. April

## Wenn Menschen

Wenn Menschen sich nicht mehr treffen  
Wenn Menschen sich aus dem Weg gehen  
Wenn Menschen sich unscheinbar geben  
Wenn Menschen Fortpflanzung sein lassen  
Wenn Menschen so sind  
Lösen sich schon eine Menge Probleme.

## Es knurrt der Hund

Es knurrt der Hund vorm Stein  
Es hebt der Hund sein Hinterbein  
Es denkt der Hund lass das sein  
Es weiß der Hund  
Würd' er's lassen  
Alle würden sagen – schau das Schwein!

## Der getretene Kaktus

Der Kaktus wurd' getreten  
Von 'nen Fuß  
Jetzt weiß der Fuß  
So was tut nicht gut.

## Alte Männer mit alten Hämmern

Wäre der Mann  
So wie ein Nussbaum  
Dann würde er  
Im Herbst seines Lebens  
Seine Nüsse ab  
Doch der Mann  
Ist kein Nussbaum  
Deshalb passt auf  
Ihr Frauen  
Auch bei alten Männern  
Mit ihren alten Hämmern.

## Schweinegrippe

Die Schweinegrippe  
In Deutschland infiziert sie immer mehr  
Mehr und mehr werden schweinekrank  
In diesem Land  
Das ohne Not das Gammelfleisch erfand.

Die Grippe  
Die vom Schwein ausging  
Sie kehrt zurück nicht in ihr Ursprungsland  
Sondern zu den Schweinen  
Im Land zwischen Oder und dem Rheine.

## Pessach und Ostern

**Buch der Notizen**

**An Ostern 2009**

**Pessach und Ostern**

**Diesmal zur selben Zeit**

**Und in den Medien mehren sich**

**Die Einstellungen**

**Ostern ist ein reiner Event**

**Und was zum Teufel ist so interessant**

**An Pessach**

**Das ist doch bloß ein kleiner Gebirgsort**

**Irgendwo unten in Südtirol.**



## Ohne uns

Es braucht sich keiner Sorgen machen  
Darüber dass  
Er wichtig sei für das Gelingen  
Irgend eines Vorhabens

Die Rede von dem kleinen Rädchen  
In dem Getriebe  
Das wenn fehlen würde  
Alles zum Stillstand brächte  
Alles nur Lüge  
Schmeicheleien um uns kleine Rädchen  
Bei der Stange zu halten  
Und nicht nachzudenken  
Über unseren wahren Nutzen

Keine Sorgen  
Nichts wird stehen bleiben  
Alles wird weiterlaufen  
Ohne uns.

## Ungefragt

Ungefragt  
Tratest du in mein Leben  
Und schon bald wurde es Freundschaft  
Einzigartig und den Namen wert.

Ungefragt  
Gingst du aus deinem Leben  
In meinem Leben da bist du noch immer  
Eingebrannt und zwillingsgleich.

Ungefragt  
Mischtest du dich in mein Leben  
Offene Worte und Tritte in den Arsch  
Das erhalte ich von dir  
Heute  
Meiner Art zu leben als Einzelbarsch.

## Könntest du mich doch ertragen

Ist der Himmel strahlend blau

Streichelt der warme Wind  
Zärtlich über die Haut

Schweift dann auch noch mein Blick  
Über Täler und Gipfel  
Von denen manche noch  
Eine Haube aus Schnee tragen

Vögel sind beschäftigt  
Unterwegs  
Sie bauen jetzt ihr Heim

In mir da ist ein Gefühl  
Zufriedenheit könnte nicht schöner sein

Ein Gefühl ist in mir  
Das macht mich lebendig  
Leicht und ruhig

Ich weiß man sieht es mir an  
Dass es mir gut geht  
Und ich wünschte  
Du könntest ertragen  
Mich glücklich zu wissen

Doch ich spüre schon deinen Atem  
Und wie du deine Arme hebst  
Und mich dann in die Tiefe stürzt.

Was heute ist

Was heute noch so weit scheint  
Ist doch morgen so nah

Was heute noch so unwirklich scheint  
Ist morgen in aller Mund

Was heute noch so lebendig ist  
Ist morgen schon ganz lange tot

Was heute ist  
Kann morgen nicht sein  
Und weiß ich's  
Ob's für mich  
Das Morgen gibt?

Weiß im Gesicht

Ach was bist du bloß so weiß im Gesicht

Ach das ist bloß Mehl sagt der Bäcker  
Ach das ist bloß Sahne sagt der Konditor  
Ach das ist bloß Bart sagt der alte Rentner  
Ach das ist bloß meine Weste sagt der Politiker

Ach ist das die,  
Die unsere Sportler nicht mehr brauchen  
Fragt da das Volk

# Geschichten und Texte

## Händl bar

Heute hörte ich einen Manager von Händlbar“ sprechen.  
Mir erschloss sich allerdings nicht der Sinn seiner Rede, denn ich konnte nicht nachvollziehen warum er zusammenhanglos von einer Bar für Hühner sprach.

Oder sollte es sich gar nicht um Hühner gehandelt haben, sonder um den Komponisten Händel? Doch eine Bar benannt nach Händel ergab ebenso wenig einen Sinn wie die Hühnerbar.

Sollte es sich vielleicht bei dem Wort um gar kein deutsches Wort handeln? Einfallen würde mir dazu das englische Wort handling, aber nein, das kann nicht sein, denn welche gebildete deutsche Manager gibt solchen einen Wortsalat von sich, in dem er das englische Wort nur zum Teil benutzt und dann zwangskopuliert wird mit einem deutschen Adjektiv?

## Bist Du eine Geschichte?

He Du da!

Wer? Ich?

Ja Du da, bist Du eine Geschichte. Weißt, so eine richtig spannende Geschichte mit tiefen Sinn, aber auch mit unsinnigen Späßen und was für's Herz?

Nein, bin ich nicht. Ich bin nur ein weißer Schnürsenkel!

Weiß wärst Du wohl gerne, was?

Auch wenn es nicht so aussieht, aber ich bin weiß. Unter dieser dicken Dreckschicht da bin ich weiß und ich war auch nicht immer so ein zerrissener Typ. Der Knoten in meiner Gestalt, den habe ich erst mit den Jahren bekommen.

Interessant! Erzähl' mal, Du Geschichte mit Spannung, Ernsthaftigkeit zusammen mit unsinnigen Späßen und auch dem notwendigen Quantum für's Herz.

## Furzabgabe

Biogase sind nicht immer gut für die Umwelt. Diese Feststellung einiger Wissenschaftler war Auslöser dafür, dass in Berlin sich eine geheime Regierungskommission bildete, um einen Weg zu finden, den Bürger mit zusätzlichen Abgaben zu belegen, die man mit dem Umweltgedanken rechtfertigen kann.

Eine Überlegung der Kommission ist die Einführung einer „Furzabgabe“. Lebensmittel, die eindeutig zu einer regen Winderzeugung geeignet sind sollten danach mit dieser Abgabe belegt werden. Darunter würde eindeutig die Zwiebel zählen. Lebensmittel, die für sich allein unbedenklich sind, jedoch in Kombination mit anderen zu Blähungen führen, sollten ebenfalls abgabenpflichtig werden, wenn sie gemeinsam gekauft werden.

Noch nicht gelöst ist das Problem mit Furzen in der Öffentlichkeit. Durch die Abgaben auf die Lebensmittel ist dieser öffentliche Furz zwar schon besteuert, aber zur Deckung des hohen Staatsdefizits soll an dem öffentlichen Furz noch mal verdient werden. Eine Überlegung ist, dass man eine Antifurzinitiative ins Leben ruft, die analog der Antiraucherinitiative auf die Schädlichkeit des Passivfurzen hinweist und für den gesetzlichen Schutz der Nichtfurzer eintritt.

Ebenfalls eine noch nicht gelöste Frage ist die Identifizierung des Furzers in der Öffentlichkeit. Keine große Schwierigkeiten dürfte dabei der Lautfurzer machen. Wie aber soll der leise Geruchsfurzer identifiziert werden? Unklar ist ebenfalls, wird jeder einzelne Furz mit Ordnungsgeld belegt, oder gelten auch Furze, die innerhalb eines bestimmten zeitlichen Rahmen in die Umwelt entweichen, als ein Furz.

Viele Fragen sind von der Kommission noch zu klären, was nicht beunruhigen darf, da sie ja noch nicht lange existiert. Eines ist jedoch in Regierungskreisen klar. Der Bürger wird zur Kasse gebeten, mit neuen innovativen, weil noch nie dagewesenen, zu ahndenden Verstößen gegen Umwelt, Gemeinschaft und Sparsamkeit zum Nachteil der Politik.

## Die Verantwortung von Selbstmördern und Beichtenden

So wie man als Selbstmörder eine Verantwortung hat und deshalb nicht den Zug für sein Ableben wählen soll, da jeder Zug von einem Menschen bedient wird. Einem Menschen mit Gefühlen, die auch zu Schuldgefühlen werden können.

So hat auch der Beichtende eine Verantwortung. Sünden, die auch als Verbrechen geahndet werden. Sie sollten deshalb nur dann gebeichtet werden, wenn man sich danach auch der weltlichen Gerichtsbarkeit stellt. Ein solches Verhalten erleichtert dem die Beichte abnehmenden Pfarrer sein Leben mit dem Beichtgeheimnis. Es soll nämlich vorkommen, dass es auch Geistliche gibt mit einer Art von Gewissen, das sich besonders rührt, wenn es erlebt wie Unschuldige für eine nicht begangene Tat zur Rechenschaft gezogen werden.

## Frisch gestrichen

Aushang vorm Lokal, nach dem der Wirt sich kurzfristig entschlossen hatte nur noch vegetarisches Essen anzubieten.

„Fleischgerichte frisch gestrichen!!“

## Von Gothewurst nach Schillerkäse (Ein unbedeutendes Stück Käse)

Von Gothewurst kommt man mit dem Kleistzug in knapp 2 ½ Stunden nach Schillerkäse. Dort ist besonders der Besuch eine der vielen Buschkneipen zu empfehlen. Es wird dort immer ein reichhaltiges Programm geboten und eine einfühlsame Schnitzlerdame findet sich schnell für erregende Grassstunden.

Die Fahrt zurück von Schillerkäse nach Gothewurst verstußt man sich am besten mit Rilkeschnecken oder einen Morgensternamerikaner. Die 2 ½ Stunden kommen einen dann gar nicht mehr so lange vor.

## Ein Anhalter der's gut erwischt hat

Ein A-nhalter  
Steht neben einen B-ehälter  
Und denkt sich  
Es hätte schlimmerkommen können  
Denn es gibt auch Z-uhälter.

## Pizza bei Ulla

Bei Domina Ulla im Studio gibt es Qualen, die sich ein Männerherz schon immer wünschte. Nach jeder Sitzung gibt es dann etwas ganz besonderes, ja fast könnte man sagen, einzigartiges.

Hat die Qual ein Ende und hängt der Magen leer und matt, dann gibt's bei Ulla Pizza. Und einen jeden dürfte spätestens jetzt klar sein welche Pizza Ulla ihren Kunden serviert. Natürlich – Pizza Speziale!!!

## Höflichkeit

A: Wussten Sie schon, Frau Zürngiebel heißt jetzt Knoll?

B: Aha, hat sie sich scheiden lassen?

A: Na wissen sie, das war aber jetzt eine ganz gehässige Bemerkung.

B. Wieso? Meine Mutter hat mir immer gesagt, dass man über Leute, die man nicht kennt, nur positiv denken soll und deshalb bin ich davon ausgegangen, dass Frau Zürngiebel oder Frau Knoll, wie sie jetzt heißt, eine intelligente Frau ist.

## Mit Verzicht auf Fahrverbot weniger Verkehrswidrigkeiten

Die Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen im Straßenverkehr und die Menge der alkoholisierten Autofahrer wäre meines Erachtens schnell und einfach zu senken.

Zum Einen müssten die Busgelder für die Verkehrsteilnehmer gesenkt werden, überall dort, wo die Übertretung mit einem Fahrverbot belegt würde.

Ein Fahrverbot gibt es nicht mehr bei Geschwindigkeits- und Alkoholdelikten ohne Personenschaden.

An Stelle des Fahrverbotes tritt die Stilllegung des Fahrzeuges, mit dem der Verstoß begangen wurde. Als Dauer der Stilllegung wird die Zeitdauer des bisherigen Fahrverbotes verdoppelt.

Ich bin mir sicher, dass mein Vorschlag auch als Nachfolger der Abwrackprämie Chancen hätte.

# Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes

## Orientalischer Hamburger-Liefer-Service



Le Frog



Abendstimmung



Berglandschaft mit Baum



Berg, Baum und Blau



Berg, Baum und Rot



Baum ohne Blätter



Sonnenaufgang



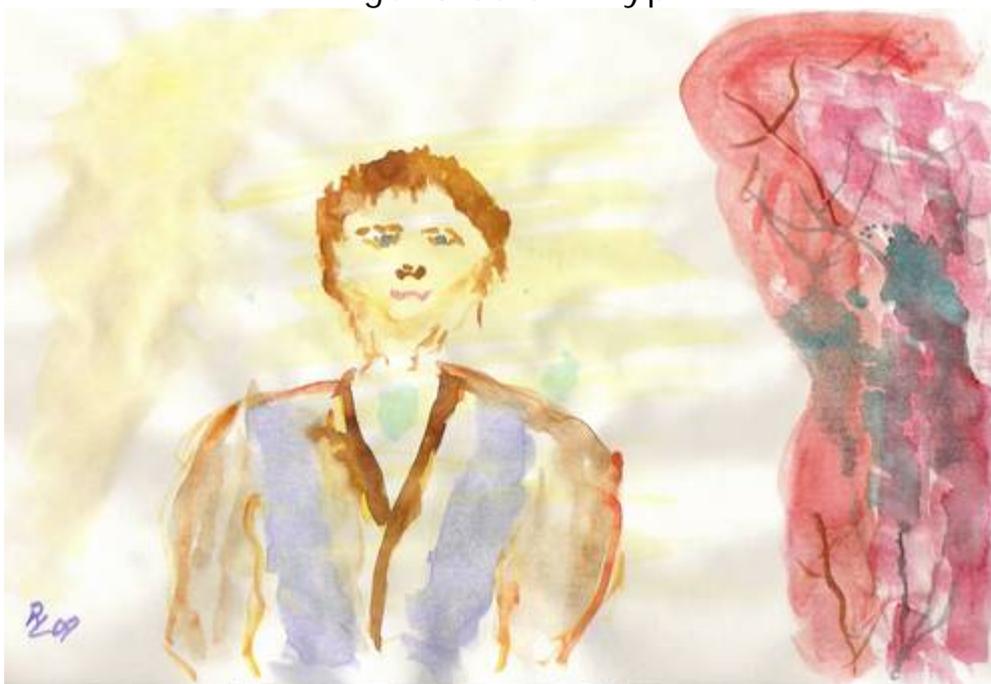
Topffarn



Bambus



Irgend so ein Typ



# Fotos

Der Weg in die Unterwelt



Man findet ihn in der Natur, aber nur wenn man genau hinschaut,



...aber auch dort, wo von Menschenhand geschaffenes in  
Vergessenheit geraten ist



Im Gras und auf Stein durfte der Maikäfer heuer sein



Das Paradies meist um die Ecke



## Halbes in Mengen



Eine Art Sonne zum Abschluss



Ende